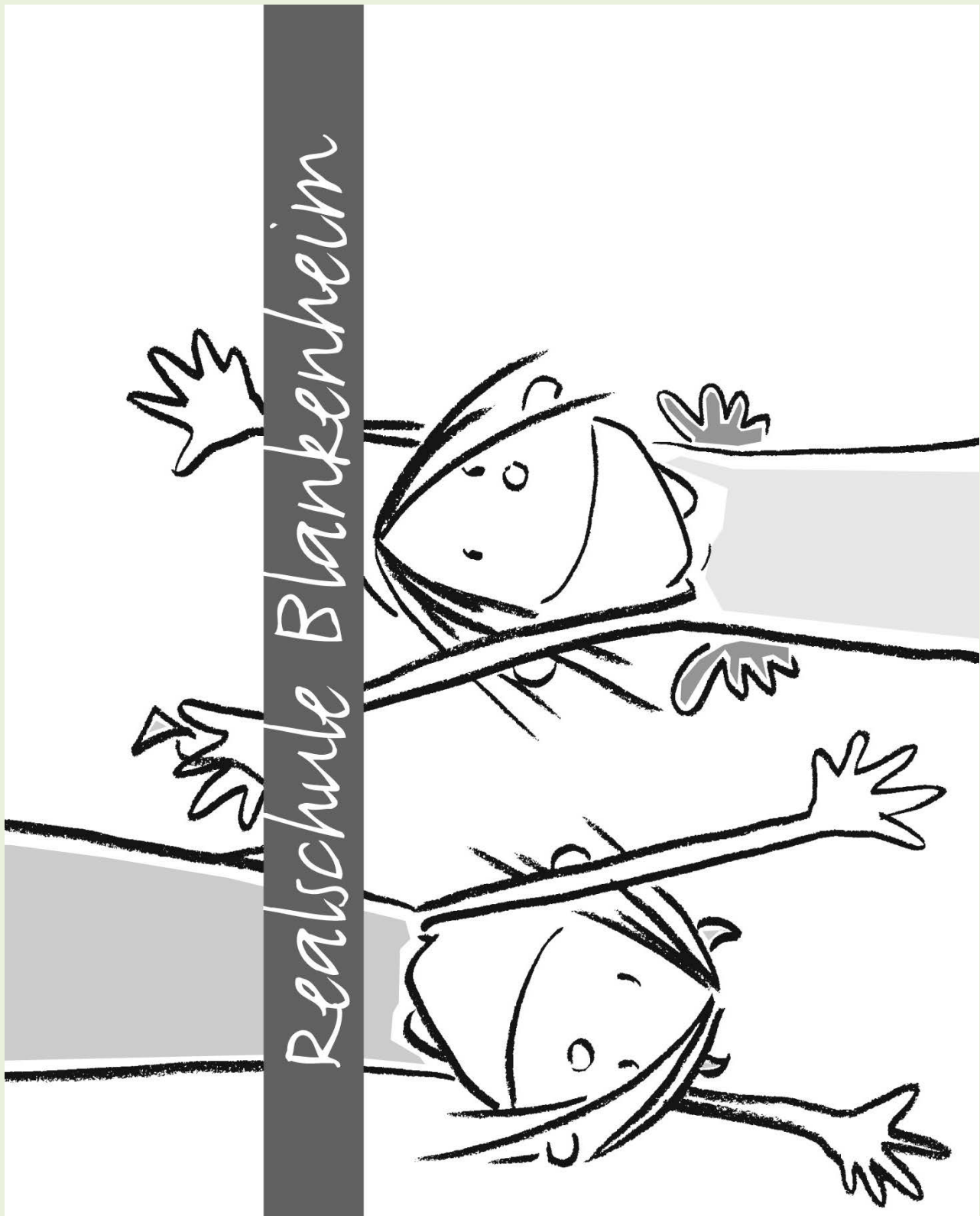


Elternbrief - 02/2014



Ausstellung der Kunst – AG im Cafe Klösterchen

Dialog ist wichtig, Dialog ist heilsam...

unter diesem Aspekt wandelten 13 Schülerinnen und Schüler unserer Kunst-AG auf **Dan Hepperles** Spuren - dem Meister malerischer Stille...

Seine Arbeiten wirken zurückhaltend und leise. Nichts Schrilles und Lautes ist den Arbeiten von Hepperle zu eigen, aber sie besitzen dennoch eine offene Ausstrahlung. Sie wirken zwar erst bei längerer Betrachtung lebendig, geben aber dann auch Antworten.

Anfang Dezember letzten Jahres besuchte die Kunst-AG unserer Schule unter der Leitung von **Maria Zalfen** den Künstler im Rahmen der Ausstellung „Die Farbe der Stille“ im Eifelmuseum hier in Blankenheim und erfuhren in lockerer Gesprächsrunde Infos zu Intention und Inhalten. Daraus erwuchs die Absicht, selbst Bilder zum Thema „Stille“ zu gestalten.

Natürlich kamen beim Bearbeiten des Themas entsprechende Fragen auf: „Muss Stille wirklich still sein?“, „Ist die Farbe der Stille nicht eher dunkel als hell?“, „Ist Stille nicht reine Interpretationssache?“

Erfrischend und zugleich beeindruckend war es dann anzusehen, wie die Schülerinnen und Schüler ihre Gedanken auf Leinwände brachten und in kleinen Texten interpretiert haben. Die Ergebnisse wurden in einer Ausstellung im Cafe „Klösterchen“ in Blankenheim präsentiert.

Ein herzlicher Dank gilt der Leiterin und Initiatorin dieser Ausstellung, Maria Zalfen, die seit mehreren Jahren Arbeitsgemeinschaften an der Realschule Blankenheim leitet und auch schon zahlreiche Ausstellungen mit den Schülerinnen und Schülern organisiert hat.



Bildungsbüro des Kreises Euskirchen

Das Bildungsbüro des Kreises Euskirchen hält umfangreiche Informationen zum Thema Bildung und Beratung vor.

„Bildung und Qualifizierung werden in immer größerem Maße entscheidende Faktoren der Zukunftsgestaltung. Durch die Zusammenführung der lokalen Bildungs-, Erziehungs- und Beratungssysteme zu einem Gesamtsystem soll eine Optimierung der Förderung von Kindern und Jugendlichen bis zum erfolgreichen Übergang in eine Ausbildung, in den Beruf oder ein Studium erfolgen“ (Bildungsbüro – Kreis Euskirchen).

Die Seite des Büros ist erreichbar unter →

<http://www.kreis-euskirchen.de/service/schulen/bildgbuero.php>

„KABoA“ – Kein Abschluss ohne Anschluss



Das Vorhaben "Kein Abschluss ohne Anschluss" des Landes Nordrhein-Westfalen dient dazu, den Weg in Beruf und Studium zu verbessern.

Das neue Übergangssystem Schule-Beruf in NRW unterstützt die Schülerinnen und Schüler frühzeitig bei der Berufs- und Studienorientierung, der Berufswahl und beim Eintritt in Ausbildung oder Studium.

Ziel ist es, allen jungen Menschen nach der Schule möglichst rasch eine Anschlussperspektive für Berufsausbildung oder Studium zu eröffnen und dadurch unnötige Warteschleifen zu vermeiden. Jugendliche und ihre Eltern werden in Nordrhein-Westfalen auf dem Weg in die Berufswelt nachhaltig unterstützt.

An der Umsetzung des neuen Übergangssystems wirken viele Partner und Akteure mit, auf Landesebene wie auf kommunaler Ebene, aus Wirtschaft und Schule. Grundlage dafür sind die Vereinbarungen im Ausbildungskonsens NRW. Die Partner im Ausbildungskonsens NRW, das sind die Landesregierung, die Bundesagentur für Arbeit, die Sozialpartner sowie die Kammern und Kommunen, haben sich 2011 auf das Gesamtkonzept für einen systematischen Übergang von der Schule in den Beruf verständigt und die gemeinsame Umsetzung vereinbart.

Um das Landesvorhaben im Kreis Euskirchen mit den regionalen Partnern für alle Schülerinnen und Schüler umzusetzen, errichtet der Kreis Euskirchen im Regionalen Bildungsbüro eine Kommunale Koordinierungsstelle. Im kommenden Schuljahr sind

insbesondere die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 betroffen, da ihnen neben der Potentialanalyse (*Die Potenzialanalyse ermöglicht es Jugendlichen, zu Beginn ihres Berufs- und Studienorientierungsprozesses durch Selbst- und Fremdeinschätzung und durch handlungsorientierte Verfahren ihre Potenziale zu entdecken*) auch drei Berufserkundungstage in drei verschiedenen Berufsbereichen angeboten werden soll.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auch unter →

<http://www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de/>

Berufsorientierung für die Klassen 9

An der Informationsveranstaltung zur zukünftigen Berufs- und Schulwahl nahmen rund 100 interessierte Eltern teil. Frau Gruschwitz, die zuständige Berufsberaterin, stellte Vorgehensweisen und Hilfen vor und informierte umfangreich über Möglichkeiten der Orientierung.

Es wurde deutlich, dass auch die Eltern eine wichtige Rolle bei der beruflichen und schulischen Wahl nach der Klasse 10 übernehmen müssen, damit ein reibungsloser Wechsel ermöglicht wird.

Vor allem der ständige Kontakt mit Schule und auch mit der Arbeitsagentur ist hilfreich und zielführend.

Nutzen Sie die Möglichkeit, in Gesprächen mit der Berufsberaterin, mit der Klassenleitung, aber auch mit der Schulleitung (*in terminierten Gesprächen oder am Elternsprechtag*) gemeinsam die weitere Entwicklung zu organisieren.